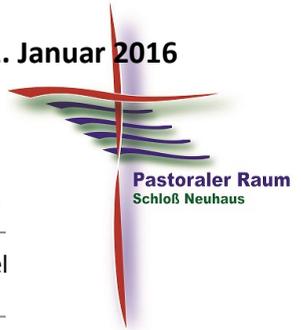


Pfarnachrichten



4. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Lk,4,21-30

St. Heinrich und Kunigunde St. Joseph St. Marien St. Michael

Prophet sein ...

„Prophet zu werden ist nicht schwer, Prophet zu sein dagegen sehr!“ Die Abwandlung eines bekannten Sprichwortes passt vielleicht ganz gut. Da beruft Gott Jeremia zum Propheten und lässt ihn gleichzeitig wissen, dass dieses Prophetenamt mit großen Schwierigkeiten verbunden sein wird. Gott muss Jeremia sogar deutlich Mut machen und ihm mehrfach zusichern, dass er zu ihm steht, dass er mit ihm ist, was auch immer passiert.

Der von Gott berufene Prophet hat es nicht leicht. Seine wichtigste Aufgabe ist doch darauf hinzuweisen, dass alle Gerüste religiöser, gesellschaftlicher und politischer Scheinsicherheit sehr wackelig sind. Dem Propheten geht es immer um den Glauben und die Beziehung zu Gott und nicht um die Institution.

Das Wort „Prophet“ lässt sich vom griechischen Wort „profetes“ herlei-

ten. Es ist also die Stimme, die Nachricht, die Botschaft, die von Gott kommt, die aus Gott herauskommt. Martin Buber übersetzt das Wort Prophet daher wohl sehr gut mit: „Hervor-Sager“.

Ein Prophet ist also kein Zauberer, kein Hellseher oder Wahrsager. Ein Prophet ist ein Sprachrohr Gottes, ein Mittler zwischen Gott und den Menschen. Ein Prophet spricht aus, was er von Gott gehört und von seinem Wort verstanden hat, was Gott von uns will. Propheten sind Menschen, die in einer unmittelbaren Beziehung zu Gott stehen.

Aber auch Propheten sind nicht frei von Zweifeln. Das kann sogar so weit gehen, dass ihnen ihre eigene Berufung zur Last wird. Und das vielleicht schwerste: Gott selbst wird ihnen zur Last. Gott wird ihnen fremd, geht ihnen verloren. So auch bei Jeremia, der seinen Gott anklagt: „Wie ein versiegender Bach bist du mir geworden,

du unzuverlässiges Wasser.“

Uns kann das zeigen: Ich muss nicht immer nur behutsam mit Gott umgehen, als wenn er sonst beleidigt wäre. Lange genug ist gedacht worden: Bloß nicht mit Gott hadern, er wird es schon wissen, er macht es schon richtig und auf keinen Fall zweifeln!

Vielleicht können wir in diesem Sinne in der kommenden Woche Prophet sein: Mit Gott in lebendiger Beziehung, im Gespräch sein. Wissen, dass Gott mich ganz persönlich anspricht. Aussprechen, was ich von Gottes Wort verstanden habe. Mit Gott umgehen, wie es mir ums Herz ist. Ihm in Dankbarkeit und im Vertrauen begegnen, aber auch mit meinen Zweifeln.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams,

Pastor Tobias Dirksmeier



Aus der Gemeinde St. Michael:

Frau Elisabeth Demling verstarb im Alter von 84 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfang:

Mirella Sidorenko

■ Veranstaltungen - Infos im pastoralen Raum

„**Barmherzig wie der Vater**“. Unter diesem Motto findet die diesjährige „Wallfahrt der Generationen“ der Malteser (17.-23.03.16 – Zug – und 18.-22.3.2016 – Flug) statt, die von Weihbischof Hubert Berenbrinker begleitet wird: „Auch für mich ist die Pilgerfahrt der Generationen jedes Mal ein unvergessliches Erlebnis. Mit der Hilfe der Gottesmutter und der Hl. Bernadette können wir Gott näher kommen, aber auch untereinander.“ Ärzte und Pflegepersonal stehen bereit, sich insbesondere der Alten, Kranken und Behinderten anzunehmen und diesen eine unvergessene Reise zu ermöglichen: „Hier denken wir insbesondere auch an Pilger, die aufgrund ihrer sonstigen Lebenssituation keine Möglichkeit haben, eine solche Wallfahrt anzutreten.“ Für sie gibt es geeignete Unterkünfte und ein eigenes Programm wie auch für die Jugendlichen, die sich auf ihre Firmung vorbereiten. Ein umfangreiches allge-

meines Programm, das individuell gestaltet werden kann, ist Ausgangspunkt dieser Wallfahrt. Für Fragen stehen die Malteser gerne unter 05251-135555 zur Verfügung, individuelle Beratung eingeschlossen.

Ein **Filmmitschnitt** der Errichtungsfeier der Pfarrei Hl. Martin kann im Pfarrbüro zum Preis von 5 € bestellt werden.

Wir suchen jemanden, der einer jungen Asylantin aus Nigeria **das Nähen beibringt**. Es sind Grundkenntnisse vorhanden. Sie spricht gut verständliches Englisch. Wenn Sie helfen möchten kann der Kontakt über das Pfarrbüro hergestellt werden.

Ökumenische Pilgerfahrt der Mitglieder Evangelischen Kirchengemeinde und der Pfarrei Hl. Martin nach Israel - Fahrt zu den Quellen im Land von Jesus Christus
Als Termin ist vorgesehen die Zeit vom 20. - 29. Oktober 2017.

Es ist ein umfangreiches Programm geplant. Nähere Information erhalten

Sie auf der Homepage www.hl-martin-schlossneuhaus.de.

Die Pilgergruppe wohnt im St. Charles Hospiz in Jerusalem bzw. Kibbuz Nof Ginosar am See Genesareth und zuletzt im Hotel in Tel Aviv. Die Kosten werden sich je Person auf ca. 1600 € belaufen (einschließlich Unterkunft, Verpflegung u. Flug). Im Moment geht es darum, dass sich die interessierten Personen beider Kirchen in die Liste der möglichen Teilnehmer eintragen. Dazu bittet der AK „Kirche neu“ als Initiator der Fahrt um Voranmeldungen per Mail bitte an klaus-poeppel@t-online.de oder über das Pfarrbüro unter der Rufnummer 2531 möglichst bis zum Montag, 15.02.

Das Chorkonzert in St. Joseph am Sonntag, 31.01.16 beginnt um **16.30 Uhr** (nicht wie in der Gottesdienstordnung veröffentlicht wurde um 15.00 Uhr). Alle Gemeindeglieder sind herzlich ein geladen.

■ St. Heinrich und Kunigunde

Die **Leiterrunde der DPSG** trifft sich am Montag, 01.02. um 20.15 Uhr im Roncalli-Haus.

Herzliche Einladung zur nächsten **Frühschicht** am Mittwoch, 03.02. um 6 Uhr in der Ulrichskapelle.

Das 1. Treffen 2016 des **Caritas-Kontaktkreises** findet am Sonntag, 07.02. statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Hallenbad. Es geht zum gemeinsamen Frühstück im Cafe Manuela in Hövelhof. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Am Dienstag, 02.02 findet die **Caritas Konferenz** um 10 Uhr im Roncalli-Haus statt.

Kolpingsfamilie – Seniorengruppe

Montag, 01.02 um 14.30 Uhr Vortrag und Gespräch zum Thema „Verkehrssicherheit“ mit PHK Reinhard Graumann. Es soll insbesondere auf neue Verkehrsregeln und Verkehrssituationen in Schloß Neuhaus mit Blick auf die Senioren eingegangen werden. Interessenten sind herzlich willkommen.

Kolpingsfamilie – Seniorengruppe

Donnerstag, 11.02. um 13.30 Uhr Treffen am Roncalli-Haus zu einer Radtour nach Paderborn. Dort ist eine Führung durch die Ausgrabungen unter dem Dom vorgesehen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind beim Seniorentreffen am Montag, 01.02. oder direkt bei Konrad Bröckling möglich.

Am Mittwoch, 3. Februar um 10:30 Uhr findet der nächste **offene Singekreis** mit Herrn Schäfermeyer im Seniorenzentrum St. Bruno statt. Jeder, der gern singt, ist herzlich willkommen.

Das **Cafe „Unter der Linde“** im Seniorenzentrum St. Bruno ist Sonntags in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

■ St. Joseph, Mastbruch

Herzliche Einladung der **kfd St. Joseph** zur Patronatsmesse „Darstellung des Herrn“ mit Kerzensegnung und Lichterprozession am Dienstag, 02.02. um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph.

St. Marien, Sande

St. Hubertus Schützenbruderschaft

Sande: Die Altersgruppe der ehemaligen Vorstandsmitglieder trifft sich am Dienstag, 09.02. um 14 Uhr auf dem Dorfplatz Sande. Zur Besichtigung des Heimatmuseums in Stukenbrock werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Kfd: ‚Sande Helau‘

Für alle Freunde des Karnevals gibt es eine Wiederholung des tollen Programms mit Tanz, lustigen Sketchen und heißen Rhythmen am:

07. Februar um 18 Uhr:

Karneval für alle Erwachsenen

Einlass zu der Karnevalsveranstaltung ist eine Stunde vor Beginn. Es sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich. Herzlich Willkommen.

St. Michael, Sennelager

Weiberkarneval in Sennelager

Die **kfd Sennelager** lädt alle Närrinnen zu ihrer diesjährigen Karnevalsveranstaltung am Donnerstag, 04.02. in die Schützenhalle Sennelager ein. Die Spielschar hält ein buntes Programm mit vielen Überraschungen für alle bereit. Zwischendurch und im Anschluss Party mit DJ Sebastian. Einlass ist um 19 Uhr. Beginn des Programms ist um 20 Uhr.



Herzliche Einladung zur Messe anlässlich des **Patronatsfest der kfd** am Dienstag, 02.02. um 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael.

Einsendeschluss für den nächsten Pfarrbrief: Dienstag, 02.02.2016

Kontakt zentrales Pfarrbüro St. Heinrich und Kunigunde:

Neuhäuser Kirchstr. 5, 33104 Paderborn

Tel. 0 52 54 / 25 31

hl-martin-schlossneuhaus@erzbistum-paderborn.de

www.hl-martin-schlossneuhaus.de

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage

Montag, Dienstag, Mittwoch von 9–12 Uhr und 15–17 Uhr,

Donnerstag von 9–12 Uhr und 15–18 Uhr und Freitags von 11 - 14 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros erreichen Sie im **seelsorglichen Notfall** einen Geistlichen aus dem Pastoralteam unter der Telefon Nr.: 0151 261 77 229

Pfarrer Peter Scheiwe (Leiter) 05254 14 97

peter.scheiwe@erzbistum-paderborn.de

Pastor Tobias Dirksmeier 05254 9 37 66 64

tobias.dirksmeier@web.de

Benedikt Fritz 05254 93 64 600

benedikt.fritz@gmx.net

Petra Scharfen 05254 9 38 95 63

petra_scharfen@web.de

Angelika Schulte 05254 93 63 45

schulte.snh@gmail.com

Gabriele Merschmann 05254 80 80 52

gemeindereferentinerschmann@gmail.com